

URL: <http://www.swp.de/2649235>

Autor: KIRSTEN OECHSNER, 12.06.2014

Ein Spätstarter, der weiß, wie Kinder ticken

DETTINGEN AN DER ERMS: Manfred Mai ist ein Großer unter den Kinder- und Jugendbuchautoren: Rund 200 Werke hat er geschrieben, sie wurden in 25 Sprachen übersetzt. Eines ist ihm trotz des Erfolgs wichtig: Kontakt zu jungen Lesern.



Musik und Literatur: Manfred Mai und Martin Lenz in Dettingen. Foto: Kirsten Oechsner

Immer wieder organisiert Sabine Makram von der Gemeindebücherei Lesungen für Kinder, manchmal sind die Autoren noch ein Geheimtipp oder nur einen kleinen Fangemeinde bekannt. Anders bei Manfred Mai: Der Winterlinger gilt als Kult-Autor unter Kindern, seine unterhaltsamen und witzigen, gelegentlich aber auch nachdenklichen und ernsten Bücher stehen auf der Beliebtheitsskala vieler Mädchen und Jungen ganz oben.

Umso gespannter waren mehrere Klassen aus Schiller- und Uhlandschule auf den Besuch des Autors, der nicht alleine nach Dettingen in die Bücherei gekommen war: Im Mittelpunkt seiner beiden Lesungen stand "Das große Buch der Geschichten und Lieder", da durfte natürlich die Musik nicht fehlen und für die sorgte Gitarrist Martin Lenz.

Der hat um die Texte des Autors, die sich mit der Gefühlswelt der Kinder in allen Lebenslagen beschäftigen,

herum Lieder komponiert - und diese Kombination kam bei den kleinen Zuhörern aus den zweiten und dritten Klassen bestens an, sorgte für einen Aha-Effekt. Traurigkeit lässt sich musikalisch nämlich ebenso ausdrücken wie große Freude. Und die hatten nicht nur die Zuhörer, sondern sichtlich auch Musiker und Autor - als dieses ungewöhnliche Duo sind sie noch nicht lange unterwegs und betreten sozusagen noch Neuland.

Mit Kindern kennt sich Manfred Mai dagegen bestens aus, einst wirkte er als Lehrer und kam erst durch Zufall zur Schriftstellerei - weil er seine Erlebnisse in einer schwierigen Klasse aufschrieb. Seinen einstigen Beruf kann er nicht leugnen: Kinder sind ihm wichtig, er nimmt sie ernst und kann sich in ihre Gefühlswelt versetzen.

Ein Ziel verfolgt er mit seinen Werken ganz klar: Den Kindern die Welt begreifbar machen. Für die Mädchen gabs deshalb auch einen vorgelesenen Ausschnitt aus dem Buch "Leonie ist verknallt", vor allem an die Adresse der Jungs war eine Fußballgeschichte adressiert. Aus eigener Erfahrung ist es Manfred Mai ganz wichtig, Jungen früh für Literatur zu interessieren und Bücher zu schreiben, die ihre Welt widerspiegeln. Denn, so gesteht der Autor: Er selbst sei ein Spätstarter beim Lesen, erst mit 20 Jahren habe er ein Buch gefunden, dass ihn ansprach.

Rund eine Stunde unterhielten Musiker und Autor die Zuhörer, wobei dieser durchaus mit der nötigen Strenge für eine konzentrierte Atmosphäre sorgte und der Spaß dennoch in keiner Weise zu kurz kam. Denn eines wurde den Jungen und Mädchen schnell klar: Mit Manfred Mai hatten sie jemanden vor sich, der sich in sie reinversetzen kann, ihre Sprache spricht und weiß, wie Zweit- und Drittklässler ticken.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm